
Releasenotes

CADISON

Rel. 6.0

Freigabe zum

31.03.2004

© ITandFactory GmbH, D-65812 Bad Soden, Germany

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlegendes	5
2	Installation.....	6
2.1	Voraussetzungen	6
2.2	Update von bestehenden Installationen.....	6
2.3	Die Installation selbst.....	6
2.4	Lieferumfang.....	7
2.5	Erweiterungsmodule	7
2.6	VCtools sind jetzt ITFtools.....	7
2.6.1	ITFtools.....	7
2.6.2	ITFtools über die Windowsoberfläche.....	7
2.7	Sicherungen der Datenbanken	8
2.8	Lizenzierung.....	8
2.9	Lizenzmanager (NLM)	8
3	PDM	9
3.1	Behobene Fehler	9
3.1.1	Probleme bei Arbeitskopie – Objekte abgleichen.....	9
3.2	Weiterentwicklungen	9
3.2.1	Es wurden keine Weiterentwicklungen durchgeführt.....	9
4	Engineer.....	10
4.1	Behobene Fehler	10
4.1.1	Absturz bei Pfeiltaste nach links/rechts	10
4.1.2	Funktion TOP12.....	10
4.2	Weiterentwicklungen	10
4.2.1	Erweiterung im ObjectInspector	10
4.2.2	Schnellere Ladezeiten bei großen Datenmengen	10
4.2.3	Anzeige bei vielen Projekten	10
4.2.4	Optimierung beim Projektübergreifenden kopieren	11
4.2.5	Anzeigetext bei vielen Objekten im CADISON-Tree	11
5	MATPIPE.....	12
5.1	MATPIPE Allgemein.....	12
5.1.1	Einstellungen für den CSV Export / Import	12
5.1.2	Format der CSV-Dateien	13
	Importieren in neue Objekttabelle.....	14
	Importieren in bestehende Objekttabelle / Aktualisieren von bestehenden Objekten	14
5.1.3	Meldung, dass Export der Konfiguration fertig ist, fehlte	15
5.1.4	MATPIPE stürzt beim speichern ab.....	15
5.1.5	Multilinguale Properties / Übersetzung von Überschriften in MATPIPE	15

5.1.6	Vorgabeattribute von CADISON im MATPIPE ausblenden	15
5.2	PARAPIPE	15
5.2.1	Eigenschaft „this“	15
	In Eigenschaften eines Primitivs kann das Primitiv selbst mit "this" angesprochen werden	15
5.2.2	Rotationswinkel X-Achse wird bei N-Eck berücksichtigt	15
	Der Rotationswinkel der X-Achse wird jetzt beim N-Eck berücksichtigt.	15
5.2.3	Vordefinierte Einfügapunkte auf den Seiten des N-Eck bzw. RundVierecks	16
5.3	Katalogchecker.....	16
5.3.1	Grafiken aus MATPIPE können im Designer nicht erzeugt werden.....	16
5.4	Prüfungen.....	16
5.4.1	Formeln sind auf 255 Zeichen begrenzt in PARAPIPE.....	16
5.4.2	Calculate-Parameter werden beim Kopieren nicht aktualisiert.....	16
5.4.3	Konfiguration löschen in Reiter KONFIGURATION.....	16
5.4.4	Min-/Max- Werte werden nicht berücksichtigt.....	16
5.5	Neue Rohrklassen	17
6	2D-PIPE.....	18
6.1	Behobene Fehler	18
6.1.1	Globaler Skalierungsfaktor	18
6.1.2	Multipolylines	18
6.2	Weiterentwicklungen	18
	Es wurden keine Weiterentwicklungen durchgeführt.	18
7	3D-PIPE.....	19
7.1	Behobene Fehler	19
	Es wurden keine Fehler bereinigt.....	19
7.2	Weiterentwicklungen	19
7.2.1	Schraubenlängenberechnung	19
8	ISOGEN / ISOMET	20
8.1.1	Neue ISOGEN Version.....	20
8.2	ISOMET.....	20
8.2.1	Aufruf der Schnittstelle zu ISOMET	20
9	E-Technik	21
9.1	Änderungen/Erweiterungen	21
	Es wurden keine Veränderungen vorgenommen.	21
9.2	Weiterentwicklungen	21
	Es wurden keine Veränderungen vorgenommen.	21
10	Lizenzmanager (NLM)	22
10.1	Behobene Fehler	22
10.1.1	DCOM Einstellungen für den Windows Installer.....	22
10.2	Weiterentwicklungen	22
10.2.1	Freigabe des Lizenzserverdienst für einen XP-Rechner	22
11	Navigator.....	23

11.1	Behobene Fehler	23
11.1.1	Änderungen der Befehle	23
11.2	Weiterentwicklungen	23
	Es wurden keine neuen Funktionalitäten in den Navigator integriert	23
12	Objektmodellanpassung (Standard)	24
12.1	Objektmodell Anlagenbau	24
12.1.1	Deutsche Umgebung	24
12.1.2	Englische Umgebung	24
12.2	Objektmodell E-Technik	24
12.2.1	Deutsche Umgebung	24
12.2.2	Englische Umgebung	24
13	Tipps und Tricks	25
13.1	MDT-Objekte in CADISON und ObjectEnablern	25
13.2	Sichern der CADISON User-Verwaltung	26
14	Abgeschlossene Call's	27
15	Abschließende Informationen	28

1 Grundlegendes

Mit dem CADISON Release 6.0 liegt nun ein weiteres CADISON Release vor. Es ist als Major-Release ausgelegt und beinhaltet Fehler-Korrekturen, Weiterentwicklungen und die Portierung auf die AutoCAD2004 Plattform.

In diesen Releasenotes werden alle wichtigen Veränderungen seit dem Erscheinen der Release 5.6 beschrieben.

Die Vielzahl der bisher eingesetzten Plattformen, welche in der Vergangenheit unterstützt wurden, werden zukünftig reduziert, um die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimaler einsetzen zu können. Die genauen Hinweise können Sie dazu im Kapitel 2 (Installationsvoraussetzungen) finden.

Im Kapitel "Tipps und Tricks" werden einige Themen und Fragen behandelt, die in letzter Zeit besonders oft an unserer CADISON-Hotline gestellt worden sind.

Dieses Dokument ist auch auf den Internetseiten der ITandFactory GmbH unter www.ITandFactory.com/customer_care im PDF Format zu finden.

Wichtiger Hinweis zum Voloview:

AutoDesk hat den bisherigen kostenfreien Voloview mit der AutoCAD Version 2004 zum kostenpflichtigen Zusatztool deklariert. Dies hat für den Einsatz in Verbindung mit CADISON eine Änderung des Aufrufs und der damit verbundenen Lizenzierung zur Folge.

Für die Vorschau von Isometrien kann der bisherige VoloView verwendet werden, da wir diesen intern per DXF ansteuern.

Die Zeichnungsvorschau dagegen kann nur mit dem neuen Voloview erfolgen. Die für Sie anfallenden Kosten für den Voloview können Sie gerne bei unseren Vertriebsmitarbeitern anfragen.

2 Installation

2.1 Voraussetzungen

Die CADISON Software in der vorliegenden Form wurde für die folgenden Randbedingungen getestet und freigegeben:

Betriebssysteme:	Windows 2000 Prof. (SP1 – SP3) Windows 2000 Server (SP1 – SP3) Windows XP Prof. (SP1)
AutoCAD:	ACAD 2000i (Freigabe per Ende April 2004) ACAD 2002 (Freigabe per Ende April 2004) ACAD 2004
CADISON:	Rel. 6.0
Versant DB:	6.0.5.3.
Lizenzabfrage:	Über „Softkey“ als Einzelplatz oder Lizenzmanager auf Windows 2000 oder XP
MS-Office:	MS-Office 2000 / XP

2.2 Update von bestehenden Installationen

Eine Updateinstallation ist mit der vorliegenden Version 6.0.0 noch nicht realisiert worden. Dies erfolgt mit den folgenden Versionen (6.0.1;) bis Ende Mai 2004. Daher ist die Version 6.0.0 nur für eine Neuinstallation vorgesehen. Beachten Sie bitte auch die Hinweise unter 2.7.

Hier schon die Hinweise für die zukünftigen Updatevorkehrungen.

Sichern Sie auf jeden Fall **vor** einer Updateinstallation Ihre komplette CADISON Programmumgebung sowie die Projekt-Datenbanken und alle zugehörigen Daten.

Hinweise:

- Für Updates von der Version 5.4 auf 6.0 ist der geänderte Lizenzschutz zu beachten. Fordern Sie bitte rechtzeitig vor der Installation den notwendigen neuen Lizenzschlüssel bei der ITandFactory GmbH an.
- Kunden, die eine Objektmodellanpassung haben, werden gebeten, ihr aktuelles Objektmodell uns zukommen zu lassen, um die Lauffähigkeit im Rahmen ihrer Anpassungen überprüfen zu können.
- Beim Aufruf der Registrierung über das Startmenü wird nun auch das Login abgefragt.

2.3 Die Installation selbst

Starten Sie die Setup-Routine aus der CD und folgen Sie der Anleitung des Setup-Programms.

Das Setup ist für die CADISON Version 6.0 komplett neu entwickelt worden und basiert nun auf den aktuellsten Windows Standards. Alle bisherigen CADISON Setup-Routinen können und dürfen nicht mehr verwendet werden, da sonst die Installation nicht korrekt verlaufen wird.

2.4 Lieferumfang

Mit der Auslieferung der CADISON Release 6.0 erhalten Sie:

- Eine Programm CD CADISON Rel. 6.0
- Releasenotes CADISON 6.0
- CADISON CALL-Meldungsbögen 6.0

2.5 Erweiterungsmodule

Die bisherige separate Installation der Erweiterungsmodule (ACIS Konverter, Rohr2, Commercial Extension, ...) erfolgt jetzt direkt aus dem Setup von CADISON heraus. Um diese Option verwenden zu können, müssen Sie die Benutzerdefinierte Installationsart wählen.

2.6 VCtools sind jetzt ITFtools

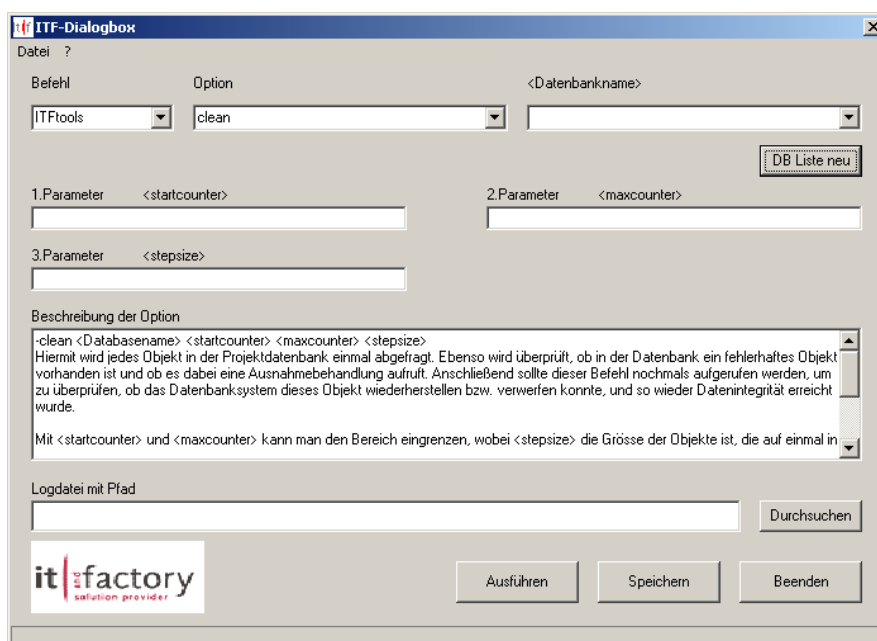
2.6.1 ITFtools

Die bisherigen VCtools sind in ITFtools umbenannt worden und sind auch nur noch so aufzurufen.

Start der Programms in der CMD-Box mit: **ITFtools**

2.6.2 ITFtools über die Windowsoberfläche

Die ITF-Tools stehen jetzt auch über die Windows Oberfläche mit zur Verfügung. Das Programm selbst wird im Rahmen der Installation in das CADISON Systemverzeichnis unter ...\\CADISON\\System\\Tools kopiert. Dieses Programm sollte nur von erfahrenen CADISON Administratoren verwendet werden. Die Zugriffsberechtigung für die ITFtools setzen Sie bitte Ihren Ansprüchen entsprechend über die üblichen Windows Berechtigungsmethoden.



2.7 Sicherungen der Datenbanken

Mit der CADISON Version 6.0 wurde auch die Versant Datenbank auf eine neue Basis gestellt. Für die Datensicherung sollten und müssen Sie die folgende Verfahrensweise einhalten um eine verlässliche und *SICHERE* Datensicherung ihrer CADISON Datenbanken zu erhalten. Wir bitten Sie diesen Weg unbedingt einzuhalten und alle anderen Verfahrensweisen der Vergangenheit nicht mehr anzuwenden.

```
stopdb <databasename>
startdb <databasename>      (Hierdurch werden auch alle logfiles überprüft!)
stopdb <databasename>
vctools -clean <databasename>
stopdb <databasename>
startdb <databasename>      (Hierdurch werden auch alle logfiles überprüft!)
stopdb <databasename>
```

Diese sieben Schritte müssen genau so durchgeführt werden. Anschließend kann die eigentliche Datensicherung erfolgen. Sofern Sie mit XCOPY oder ähnlichen Kommandos arbeiten, müssen Sie darauf achten, daß im Explorer auch alle Versteckte- oder Systemdateien auf sichtbar gesetzt sein müssen. Sonst werden diese Dateien nicht mit gesichert und die Datensicherung ist nicht brauchbar.

Wir werden demnächst für die oben beschriebene Vorgehensweise ein kleines Zusatzprogramm erstellen um die Administration zu vereinfachen.

Hinweis für die Datensicherung:

Nach dem Aufruf von ITFtools in der obigen Reihenfolge sollte noch der Versant Dienst gestoppt werden um absolut sicherzustellen, daß kein Anwender auf die Datenbank zugreift. Nach Abschluß der obigen Reihenfolge und der durchgeführten Datensicherung ist dann der Versant Dienst und die Datenbank wieder zu starten und der Betrieb kann fortgesetzt werden.

2.8 Lizenzierung

Für die CADISON Release 6.0 ist ein neuer Lizenzcode bei der ITandFactory GmbH anzufordern. Im Demomodus kann CADISON maximal 15 Tage genutzt werden.

2.9 Lizenzmanager (NLM)

Der CADISON Lizenzmanager wird bei der Installation, sofern die Option Netzwerklizenzierung verwendet worden ist, automatisch installiert. Ebenso werden die notwendigen Dienste auf dem ausgewählten NLM-Server und den NLM-Clients installiert.

3 PDM

3.1 Behobene Fehler

3.1.1 Probleme bei Arbeitskopie – Objekte abgleichen

Beim abgleichen der Objekte gab es einen Fehler in der Konfliktprüfung. Dieser ist jetzt behoben worden.

3.2 Weiterentwicklungen

3.2.1 Es wurden keine Weiterentwicklungen durchgeführt.

4 Engineer

4.1 Behobene Fehler

4.1.1 Absturz bei Pfeiltaste nach links/rechts

Der Programmfehler, wenn innerhalb einer Tabelle die Pfeiltaste nach links oder rechts betätigt wurde und zum Absturz führte, ist behoben worden.

4.1.2 Funktion TOP12

Im ObjectManager-Dialog hat die Funktion "Top12 leeren" sich falsch verhalten. Mit dieser Version wird die "Top12" komplett geleert. Wurde eine Objektart bisher noch nicht eingefügt, ist auch die entsprechende "Top12"-Liste leer. Generell erscheinen in der "Top12"-Liste jetzt nur noch Elemente, welche mindestens einmal eingefügt wurden.

4.2 Weiterentwicklungen

4.2.1 Erweiterung im ObjectInspector

Im Engineer hat der ObjectInspector bisher immer das Objekt angezeigt, welches im Tree ausgewählt wurde. Jetzt kann der ObjectInspector auch das Element anzeigen, welches in der Tabelle selektiert wird. Werden in der Tabelle mehrere Elemente gleichzeitig selektiert, so zeigt der ObjectInspector nur eines von ihnen an.

4.2.2 Schnellere Ladezeiten bei großen Datenmengen

Beim Einlesen von kompletten Projekten / Dokumentgruppen kann es vorkommen, das extrem viel Arbeitsspeicher verwendet wird. Das liegt daran, dass alle Dokumente erst in den Arbeitsspeicher geladen werden, bevor sie in die Datenbank übertragen werden. Der Arbeitsspeicher wird erst dann freigegeben, nachdem alle Informationen in der Datenbank gespeichert wurden. Durch eine neue Variable in der CDSN60.INI kann dieses Verhalten geändert werden.

Ist unter dem Abschnitt [PHI-CADISON] folgender Eintrag vorhanden:

```
SINGLE_READ_IN=ON
```

dann wird jedes Dokument einzeln in die Datenbank übertragen und sofort danach aus dem Arbeitsspeicher entfernt.

4.2.3 Anzeige bei vielen Projekten

Bei sehr vielen Projekten (mehr als 2000) kann es mehrere Minuten dauern, bis im Engineer der Dialog "Objekte kopieren" aus dem Menü "Bearbeiten->Arbeitskopie->Objekte kopieren" erscheint. Mit dieser Version erscheint der Dialog schneller.

4.2.4 Optimierung beim Projektübergreifenden kopieren

Wird im Engineer mit der Funktion "Projektübergreifendes kopieren" aus dem "Bearbeiten"-Menü gearbeitet, so werden die ausgewählten Objekte in der Systemdatenbank (im Normalfall sysdb6.sys) gespeichert. Von dort können die Objekte mit "Projektübergreifendes einfügen" in eine andere Projektdatenbank eingefügt werden. Diese Operation kann die Systemdatenbank in einer Multiuser-Umgebung extrem belasten. Die vorliegende Version bietet die Möglichkeit, diese Zwischenspeicherung in der Artikeldatenbank (artdb6.art) anstatt in der Systemdatenbank durchzuführen. Ist in der CDSN60.INI unter dem Abschnitt [PHI-CADISON] folgender Eintrag vorhanden:

CLIPBOARD_IN_ARTDB=ON

so arbeitet die Funktion "Projektübergreifendes kopieren" mit der Artikeldatenbank. Sollte die Artikeldatenbank im Laufe der Zeit dadurch zu groß werden, kann sie gefahrlos von Zeit zu Zeit gelöscht und neu erzeugt werden.

4.2.5 Anzeigetext bei vielen Objekten im CADISON-Tree

Bei manchen Operationen wird bei sehr vielen Objekten der Anzeigetext für den CADISON-Tree gelöscht. Sobald dann die entsprechende Operation beendet wird, erzeugt CADISON diesen Anzeigetext für die betroffenen Objekte automatisch neu. Dieser Vorgang kann jedoch mehrere Sekunden, teilweise auch bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen. Bislang war aber nicht erkenntlich, dass CADISON diese Aktion durchführte.

Jetzt zeigt an dieser Stelle ein Status-Dialog mit einem Progress-Bar an, welcher visualisiert, wie weit dieser Prozess fortgeschritten ist. Der Dialog bietet zwar einen "Abbrechen"-Button, welcher jedoch nicht angeklickt werden kann. Soll der Vorgang abgebrochen werden, so muss die ESC-Taste gedrückt werden. Dadurch wird die Neuerzeugung der Anzeigetexte abgebrochen. Jedoch muss CADISON spätestens dann die Anzeigetexte neu erstellen, wenn die entsprechenden Objekte im Tree angezeigt werden kann. Durch das Abbrechen dieses Vorgangs spart man also keine Bearbeitungszeit, sondern die Zeit kann nur auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

5 MATPIPE

Mit dem Release 6.0 wurden umfangreiche Fehlerbereinigungen und Erweiterungen innerhalb von MATPIPE realisiert und freigegeben.

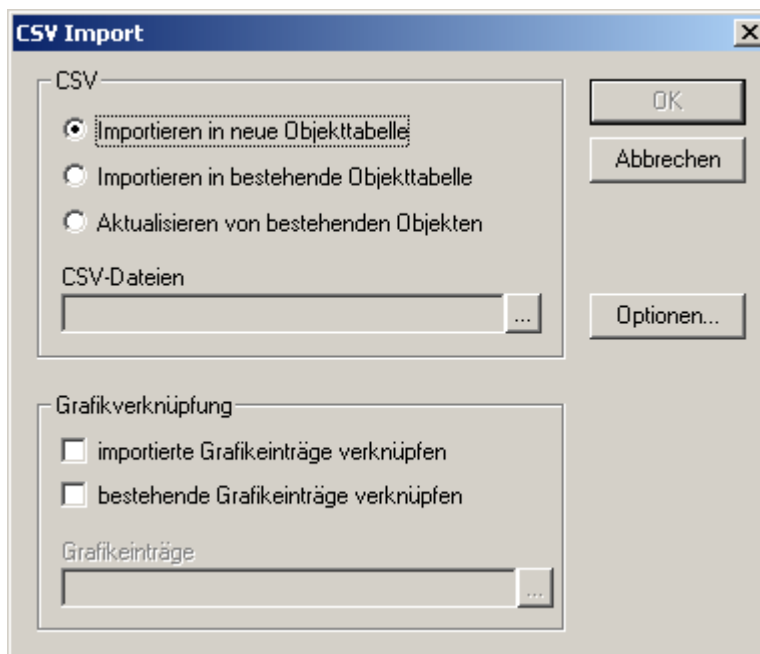
5.1 MATPIPE Allgemein

5.1.1 Einstellungen für den CSV Export / Import

Der Import wurde komplett überarbeitet.

Zuerst sollte im Baum das Kapitel ausgewählt werden, in dem die importierten Teile angelegt werden. Ist kein Kapitel ausgewählt, werden die Teile direkt unterhalb der Baumwurzel angelegt.

Menu: Katalog→Importieren→CSV Dateien...



CSV:

Auswahl des Import / Aktualisierungsmodus

Der Schalter **OK** ist erst dann verfügbar, wenn im Feld *CSV Dateien* die Importdateien ausgewählt wurden.

Grafikverknüpfung:

Diese Option steht nur im Importmodus zur Verfügung. Es werden generell nur Grafikeinträge importiert und mit Objekten verknüpft, deren Typ gleich ist (Grafik Pumpe ↔ Objekt Pumpe).

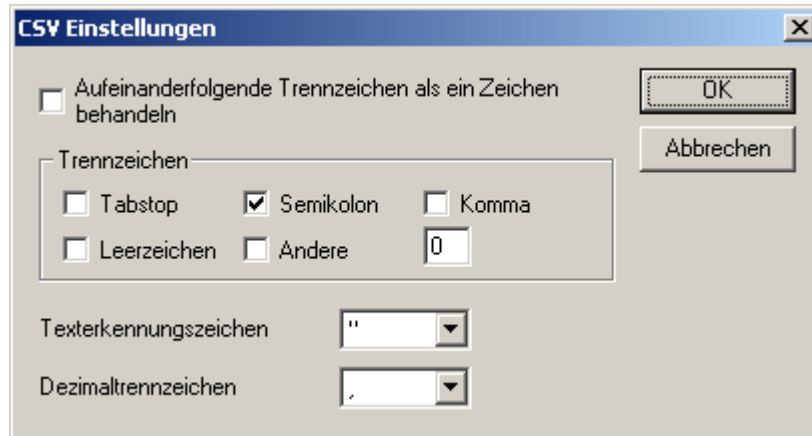
Importierte Grafikeinträge verknüpfen:

Alle im Feld *Grafikeinträge* eingewählten Grafikeinträge werden mit den importierten Objekten verknüpft.

Bestehende Grafikeinträge verknüpfen:

Alle Grafikeinträge des Katalogs werden mit den importierten Objekten verknüpft

Optionen...



Trennzeichen:

Legt die Zeichen fest, welche als Spalten-Trennzeichen interpretiert werden sollen.

Aufeinanderfolgende Trennzeichen als ein Zeichen behandeln:

Mehrere aufeinanderfolgende Trennzeichen werden als ein einzelnes Trennzeichen interpretiert. Diese Einstellung ist für die Trennzeichen *Leerzeichen* und *Tabstop* sinnvoll.

Texterkennungszeichen:

Werte die selbst Trennzeichen enthalten werden in Texterkennungszeichen eingeschlossen um einen unerwünschten Spaltenwechsel zu vermeiden.

Dezimaltrennzeichen:

Dezimaltrennzeichen für Fließkommazahlen

5.1.2 Format der CSV-Dateien

Eine CSV-Datei muss folgenden Restriktionen genügen:

- Jede Spalte muss einen Spaltenkopf besitzen.
- Spaltenkopf hat folgenden Aufbau:
- *name* ['@' *language*] [{ space | tab } '(' *descript* ')']
- *name* ist unabhängig von GROSS-/Kleinschreibung und muss eindeutig sein
- *name* darf nicht leer sein, die Spalte wird sonst ignoriert.
- die Sprache *language* muss im Katalog vorhanden sein, die Spalte wird sonst ignoriert.
- Spalten mit der Sprache 'formula' enthalten die Formel von berechneten Feldern
- Die Spalte *P_SHEET* wird ignoriert.
- Leere Zeilen werden ignoriert.

Je nach Import- / Aktualisierungsmodus gelten zusätzliche Restriktionen:

Importieren in neue Objekttabelle

- Wird eine Sprache (*language* ist nicht leer) angegeben, wird die Spalte auf mehrsprachig gesetzt. Mehrsprachige Spalten werden auf Datentyp Text gesetzt.
- Überschreitet der Inhalt einer Textspalte die Länge 255 wird die Spalte auf den Datentyp Memo gesetzt.
- Wird als Sprache *formula* angegeben wird die Spalte auf CALCULATE gesetzt.
- Die Spalte *P_name* und *P_type* müssen vorhanden sein.
- Die Spalte *ITEMKEY* wird ignoriert.
- Spalten mit dem Namen *UNIT* müssen eine gültige Vorgängerspalte besitzen sonst werden sie ignoriert
- Die Werte der Spalte *P_type* und *P_name* [@ default_language] dürfen nicht leer sein, die Zeile wird sonst ignoriert.
- Die Spalte *P_type* muss einen gültigen Objekttyp des Objektmodells enthalten, die Datei wird sonst ignoriert.
- Die Werte der Spalte *P_type* müssen innerhalb einer Datei gleich sein.
- Ob eine Spalte für den Import als Haupt- oder Untereintrag angelegt wird entscheidet die Spalte *P_name*: Ist der Wert in der Spalte in einer Zeile ungleich dem einer anderen Zeile und die Werte der Spalte *P_name* in diesen Zeilen jedoch gleich wird die Spalte zum Untereintrag. Die Spalte *P_name* ist immer Haupteintrag.

Importieren in bestehende Objekttabelle / Aktualisieren von bestehenden Objekten

- Die Spalte *P_type* wird ignoriert.
- Spalten mit dem Namen *UNIT* werden ignoriert.
- Die Spalte *ITEMKEY* muss vorhanden sein und folgenden Aufbau haben:
itemkey := [projectkey]:' class [':' master_id ':' detail_id]
- *class* muss eine gültige Objekttabelle aus dem Katalog sein, die Zeile wird sonst ignoriert.
- Die Werte der von *class* müssen innerhalb einer Datei gleich sein.
- Wird als Sprache *formula* angegeben wird die Spalte nur akzeptiert, wenn die Eigenschaft des Objekts auch ein CALCULATE Feld ist.
- Mehrsprachige Spalten werden ignoriert, wenn die Eigenschaft nicht mehrsprachig ist. Nur die Spalte mit der Standardsprache des Katalogs wird berücksichtigt.

5.1.3 Meldung, dass Export der Konfiguration fertig ist, fehlte

Der fehlende Meldungstext wurde hinzugefügt.

5.1.4 MATPIPE stürzt beim speichern ab

Beschreibung: Es gibt einen neuen Button in der Toolbar zum Speichern der geänderten Daten der Tabellen. Das Problem ist behoben worden.

5.1.5 Multilinguale Properties / Übersetzung von Überschriften in MATPIPE

Beschreibung: In den Dialogen Kapitel Eigenschaften, Property Eigenschaften, Katalog Eigenschaften und Konfigurationsgruppe Eigenschaften wird der Übersetzungsdialog für die mehrsprachigen Attribute eingebunden. In den beiden Tabellen kann der Übersetzungsdialog für mehrsprachige Properties über die Taste F3 erreicht werden. Um das verwendete Wörterbuch, die Quell- und die Zielsprache für den Übersetzer einzustellen wurde der Dialog Sprachen (Katalog Item im Tree Kontextmenü->Sprachen) erweitert.

5.1.6 Vorgabeattribute von CADISON im MATPIPE ausblenden

Beschreibung: Beim Einlesen der Attribute des Objektmodells werden nur noch solche Attribute eingelesen, die als sichtbar (ADD) definiert sind.

5.2 PARAPIPE

5.2.1 Eigenschaft „this“

In Eigenschaften eines Primitivs kann das Primitiv selbst mit "this" angesprochen werden

Beschreibung: Eigenschaftsverweise auf primitiveigene Eigenschaften können mit dem Schlüsselwort "this" erzeugt werden. Grafikvarianten, die ein Primitiv oder einen Anschlusspunkt mit dem Namen "this" beinhalten und auf dieses referenzieren werden inkompatibel.

Beispiel:

Bei Zylinder C1 soll Durchmesser2 immer gleich Durchmesser1 sein:

Bisher wurde die Formel für Durchmesser2 mit "C1.Durchmesser1" angegeben. Wird dieses Primitiv jedoch kopiert (z.B. in C3) referenziert die Formel von Durchmesser2 immer noch C1.

Mit der neuen Funktion ist es möglich die Formel für Durchmesser2 wie folgt anzugeben: "this.Durchmesser1"

5.2.2 Rotationswinkel X-Achse wird bei N-Eck berücksichtigt

Der Rotationswinkel der X-Achse wird jetzt beim N-Eck berücksichtigt.

5.2.3 Vordefinierte Einfügapunkte auf den Seiten des N-Eck bzw. RundVierecks

Beschreibung: Die Seitenmittelpunkte des Rund-Vierecks bzw. des N-Ecks können mit den Funktionen *ip()* und *ir()* angesprochen werden.

N-Eck: Pro Mantelseite des Primitivs steht der Seitenmittelpunkt des Primitivs zu Verfügung (Einfügapunkte 3 bis (Kantenanzahl + 2))

RundViereck: Vier neue Einfügapunkte (3-6) stehen zu Verfügung

5.3 Katalogchecker

5.3.1 Grafiken aus MATPIPE können im Designer nicht erzeugt werden

Beschreibung: Varianten können aufgrund falscher Formeln nicht berechnet und eingefügt werden.

Eine Variante kann in PARAPIPE nicht gespeichert werden solange sie nicht korrekt berechnet werden kann. Der Katalogchecker wurde erweitert um eine Prüfung der Berechenbarkeit der Varianten. Dies stellt allerdings nicht sicher, dass die Variante sich auch in jedem Fall fehlerfrei einfügen lässt, da sich die Parameter der Variante verändern können, wenn die Variante den Katalog verlässt (Grafik einfügen aus CADISON, Hilfsvariable).

Verfügbare Platzhalter: GRAPHICENTRY, OBJECTTYPE, OBJECT (Primitiv, falls vorhanden), PROPERTY (Eigenschaft, falls vorhanden)

5.4 Prüfungen

5.4.1 Formeln sind auf 255 Zeichen begrenzt in PARAPIPE

Workaround: Hilfsvariablen anlegen um Teile der Formel auszulagern

5.4.2 Calculate-Parameter werden beim Kopieren nicht aktualisiert

Beschreibung: Dies ist richtig, da eine Kopie der Werte erstellt wird und auch die Ergebnisse der Calculate Properties kopiert werden, ist dies nicht notwendig.

5.4.3 Konfiguration löschen in Reiter KONFIGURATION

Beschreibung: Beim mehrfachen Löschen von Konfigurationen kam es zum Absturz von MATPIPE. Dieses Problem ist jetzt behoben worden.

5.4.4 Min-/Max- Werte werden nicht berücksichtigt

Beschreibung: Min-/Max- Werte werden nun korrekt gespeichert. Der Wert wird bei Verlassen des Gültigkeitsbereichs rot eingefärbt (in beiden Tabellen).

5.5 Neue Rohrklassen

Mit der Auslieferung der CADISON Version 6.0 stehen jetzt insgesamt acht Rohrklassen zur Verfügung. Diese mitgelieferten Rohrklassen sind Beispiele aus der täglichen Praxis.

Folgende Rohrklassen stehen jetzt in CADISON zur Verfügung:

Rohrklasse 1:	Stahl Nenndruck 10 Bar	ITF_ST10C
Rohrklasse 2:	Stahl Nenndruck 16 Bar	ITF_ST16C
Rohrklasse 3:	Stahl Nenndruck 40 Bar	ITF_ST40C
Rohrklasse 4:	Edelstahl Nenndruck 10 Bar	ITF_VA10C
Rohrklasse 5:	Edelstahl Nenndruck 16 Bar	ITF_VA16C
Rohrklasse 6:	Edelstahl Nenndruck 40 Bar	ITF_VA40C
Rohrklasse 7:	Stahl/PTFE-ausgekleidet	ITF_STPTFE10C
Rohrklasse 8:	Kunststoff	ITF_PE10C

Zusätzlich wird die „Tutorial Rohrklasse“ mit ausgeliefert.

Die ITandFactory GmbH übernimmt keinerlei Gewährleistung auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit der Rohrklassen.

6 2D-PIPE

6.1 *Behobene Fehler*

6.1.1 *Globaler Skalierungsfaktor*

Das Problem beim Globalen Skalierungsfaktor für Symbole wurde gelöst.

6.1.2 *Multipolylines*

Die Parametrisierung von Multipolylines ist jetzt voll funktionsfähig.

6.2 *Weiterentwicklungen*

Es wurden keine Weiterentwicklungen durchgeführt.

7 3D-PIPE

7.1 *Behobene Fehler*

Es wurden keine Fehler bereinigt.

7.2 *Weiterentwicklungen*

7.2.1 *Schraubenlängenberechnung*

Die Schraubenlängenberechnung wurde von Grund auf neu entwickelt und somit wurden auch einige Fehler aus der Vergangenheit gelöst.

8 ISOGEN / ISOMET

8.1.1 *Neue ISOGEN Version*

In CADISON 6.0 wurde die aktuelle ISOGEN Version 8.5 integriert.

8.2 ISOMET

8.2.1 *Aufruf der Schnittstelle zu ISOMET*

Mit der Version 6.0 steht neben der schon bekannten Möglichkeit Isometrien aus dem 3D-Modell zu generieren jetzt auch der Weg zu dem Produkt ISOMET zur Verfügung. Die ausführliche Beschreibung erfolgt im Rahmen der nächsten Releasenotes (6.0.1).

9 E-Technik

9.1 Änderungen/Erweiterungen

Es wurden keine Veränderungen vorgenommen.

9.2 Weiterentwicklungen

Es wurden keine Veränderungen vorgenommen.

10 Lizenzmanager (NLM)

10.1 Behobene Fehler

10.1.1 DCOM Einstellungen für den Windows Installer

Nach der Installation des CADISON NLM gab es Probleme mit der DCOM Konfiguration. Diese können wie folgt gelöst werden:

Die DCOM-Konfiguration auf dem Rechner wieder auf Standard zurück setzen.

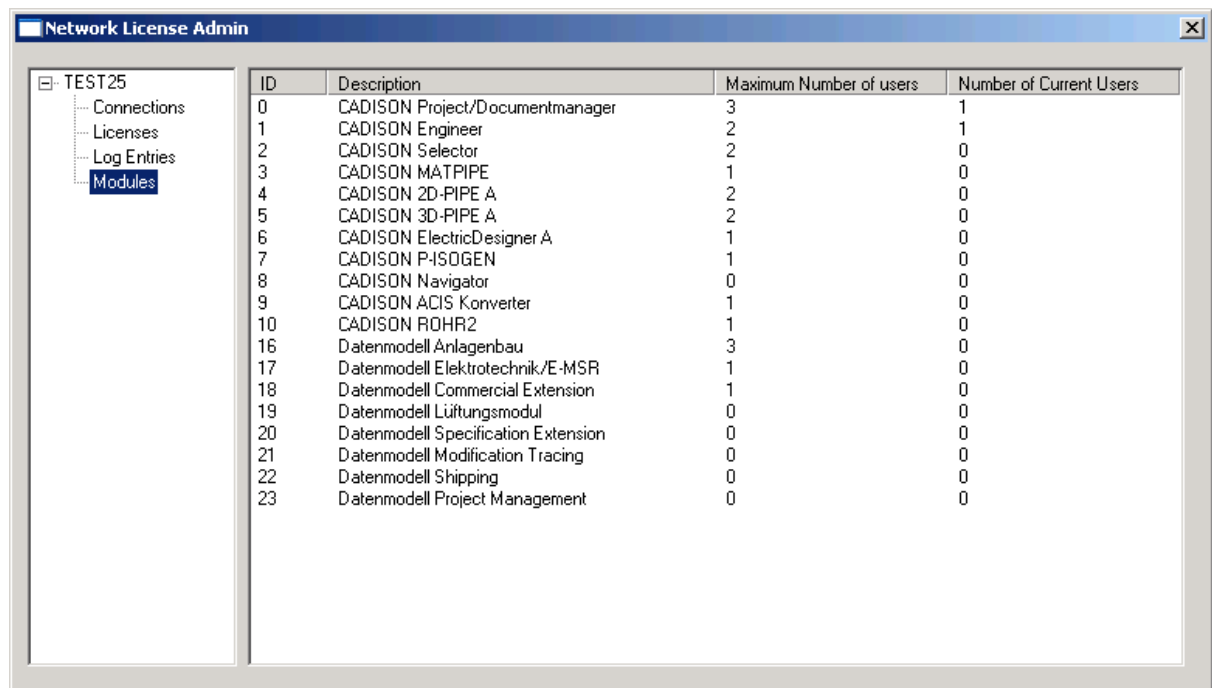
10.2 Weiterentwicklungen

10.2.1 Freigabe des Lizenzservicedienst für einen XP-Rechner

Der CADISON Lizenzservicedienst kann jetzt auch auf einem Windows XP-Rechner installiert werden. Die Lizenzclients können unter Windows 2000 oder Windows XP laufen.

Beispiel :

Überblick über die verfügbaren und aktuell genutzten CADISON Lizenzen.



The screenshot shows the 'Network License Admin' window. On the left, there is a tree view with 'TEST25' expanded, showing sub-items: 'Connections', 'Licenses', 'Log Entries', and 'Modules'. The 'Licenses' item is selected. The main area displays a table with the following data:

ID	Description	Maximum Number of users	Number of Current Users
0	CADISON Project/Documentmanager	3	1
1	CADISON Engineer	2	1
2	CADISON Selector	2	0
3	CADISON MATPIPE	1	0
4	CADISON 2D-PIPE A	2	0
5	CADISON 3D-PIPE A	2	0
6	CADISON ElectricDesigner A	1	0
7	CADISON P-ISOGEN	1	0
8	CADISON Navigator	0	0
9	CADISON ACIS Konverter	1	0
10	CADISON ROHR2	1	0
16	Datenmodell Anlagenbau	3	0
17	Datenmodell Elektrotechnik/E-MSR	1	0
18	Datenmodell Commercial Extension	1	0
19	Datenmodell Lüftungsmodul	0	0
20	Datenmodell Specification Extension	0	0
21	Datenmodell Modification Tracing	0	0
22	Datenmodell Shipping	0	0
23	Datenmodell Project Management	0	0

11 Navigator

11.1 Behobene Fehler

11.1.1 Änderungen der Befehle

Alle Befehle unter Arbeitskopie wurden im Navigator deaktiviert.

11.2 Weiterentwicklungen

Es wurden keine neuen Funktionalitäten in den Navigator integriert.

12 Objektmodellanpassung (Standard)

12.1 Objektmodell Anlagenbau

12.1.1 Deutsche Umgebung

Es wurden keine Veränderungen vorgenommen.

12.1.2 Englische Umgebung

Es wurden keine Veränderungen vorgenommen.

12.2 Objektmodell E-Technik

12.2.1 Deutsche Umgebung

Es wurden keine Veränderungen vorgenommen.

12.2.2 Englische Umgebung

Es wurden keine Veränderungen vorgenommen.

13 Tipps und Tricks

Hier beschreiben wir Themen, welche immer wieder von unseren Kunden über die CADISON Hotline angefragt werden.

13.1 MDT-Objekte in CADISON und ObjectEnablern

Frage:

Was muss beachtet werden, wenn im CADISON Designer mit Mechanical Desktop / Mechanical / Mechanical Power Pack (MDT) eine Objektbibliothek erzeugt wird?

Antwort:

So lange keine MDT-Objekte innerhalb der Objektbibliothek abgelegt werden, muss man hier nichts besonderes beachten. Werden MDT-Objekte in der Bibliothek abgelegt, und wird diese Bibliothek nur mit MDT benutzt, so ergeben sich auch keine Probleme. Sobald aber in der Bibliothek MDT-Objekte gespeichert sind, und die Bibliothek ohne MDT verwendet wird, gibt es einen Punkt, der beachtet werden muss.

MDT definiert spezielle Objekttypen, welche ein reines AutoCAD oder ein Architectural Desktop (ADT) nicht kennen. Für diese AutoCAD-Versionen sind die MDT-Objekte sogenannte Proxy-Elemente. Da ein AutoCAD diese Elemente nicht kennt, kann es sie im Normalfall auch nicht anzeigen. Jedoch gibt es in AutoCAD einen Mechanismus, der es erlaubt, diese Proxy-Elemente sichtbar zu machen. Zum einen kann den MDT-Objekten beim Speichern in eine DWG-Datei mitgeteilt werden, dass sie sogenannte Proxy-Grafik mit abspeichern sollen. Dieses Verhalten wird über die AutoCAD-Variable PROXYGRAPHICS gesteuert, welche über die AutoCAD-Befehlszeile gesetzt werden kann. Wird diese Variable in MDT auf '1' gesetzt, so erzeugen die MDT-Objekte in der DWG-Datei diese Proxy-Grafik, welche von einem normalen AutoCAD / ADT verwendet werden kann. Zusätzlich muss aber einem reinen AutoCAD / ADT mitgeteilt werden, dass es auch diese Proxy-Grafik anzeigen soll. Dafür muss die AutoCAD-Variable PROXYSHOW auf den Wert '1' gesetzt werden.

Bevor also in MDT Objekte in eine Bibliothek exportiert wird, sollte kontrolliert werden, dass PROXAGRAPHS auf '1' steht. Bei den CADISON-Arbeitsstationen, welche kein MDT einsetzen, in denen aber diese Bibliotheken verwendet werden sollen, muss PROXYSHOW einmal auf '1' gestellt werden (PROXYSHOW wird von AutoCAD in der Registry abgespeichert, so dass diese Einstellung nur einmal pro Arbeitsstation vorgenommen werden muss).

Alternativ hierzu gibt es eine weitere Möglichkeit, wie man die MDT-Objekte in AutoCAD (nicht ADT) anzeigen kann. Von Autodesk gibt es sogenannte ObjectEnabler. Das sind kleine Zusatzprogramme für AutoCAD, welche weitere Objekttypen in AutoCAD definieren. So gibt es beispielsweise einen ObjectEnabler, welcher die MDT-Objekte definiert. Wird jetzt dieser ObjectEnabler bei einem AutoCAD installiert, kennt dieses AutoCAD dann die MDT-Objekte, so dass nicht mehr auf die Proxy-Grafik zurückgegriffen werden muss. Dadurch gibt es keinerlei Probleme mehr, wenn MDT-Objekte als Teil einer Objektbibliothek in CADISON eingefügt wird, da AutoCAD dann automatisch weiß, dass es für die MDT-Objekte die entsprechenden ObjectEnabler laden muss.

Diese ObjectEnabler stehen über die Autodesk-Internetseiten jedem zur Verfügung. Dort können die ObjectEnabler kostenlos heruntergeladen werden. Diese ObjectEnabler gibt es nur auf den englischsprachigen Internetseiten von Autodesk unter www.autodesk.com.

Der exakte Link auf die ObjectEnabler Internetseiten lautet zur Zeit <http://usa.autodesk.com/adsk/servlet/index?siteID=123112&id=2753223&linkID=2475161>, jedoch kann es sein, dass sich dieser Link in Zukunft ändert. Sollte dieser Link nicht mehr zur Verfügung stehen, so kann man die Hauptseite über die "Search"-Funktion jederzeit mit der Suche nach "AutoCAD Object Enablers" die aktuelle Seite finden. Auf dieser Seite kann man dann auswählen, in welcher AutoCAD-Version die

Zeichnung erstellt wurde (hier dann "Autodesk Mechanical Desktop 6" wählen), und in welcher anderen AutoCAD-Version dann die Zeichnung geladen werden soll (hier "AutoCAD 2002" wählen) und anschließend den "Go"-Button drücken. Daraufhin erscheint dann ein Link, unter dem man den ObjectEnabler herunterladen kann.

13.2 Sichern der CADISON User-Verwaltung

Die über den PDM zur Verfügung stehende CADISON Userverwaltung ermöglicht es Ihnen die Berechtigungsstrukturen und Rollen innerhalb von CADISON zu definieren. Sie sollten daher neben den korrekten Sicherungen der CADISON Datenbanken (sysbd6.sys, defdb6.def, artdb6.art, ...) einen Report der zugewiesenen Berechtigungen generieren und bei Ihren Unterlagen archivieren. Somit haben Sie für den Fall eines kompletten notwendigen Backup's, auch die Möglichkeit alle vorhandenen Berechtigungen sofort im Zugriff zu haben.

14 Abgeschlossene Call's

822

826

839

2362

2404

2626

3041

4098

4194

9689

10022

15 Abschließende Informationen

Als Folgeversion der CADISON Release 6.0 wird es die CADISON Version 6.0.1 geben. Die Inhalte, Schwerpunkte in der Weiterentwicklung sowie die Auslieferungstermine werden in den nächsten Monaten festgelegt und anschließend auf unserer Internet Homepage unter www.ITandFactory.com veröffentlicht.

Mit der Auslieferung der CADISON Rel. 6.0 werden unsere angepassten CALL-Meldungsbögen ausgeliefert. Diese sollten Sie ab sofort verwenden.

Die **CADISON Hotline** steht Ihnen zu den gewohnten Zeiten (Mo. – Do. 8.30 – 17.00 Uhr und Fr. von 8.30 bis 15.00 Uhr) gerne zur Verfügung.

Telefon: 06196 / 6092 - **500**
Fax: 06196 / 6092 - **202**
Email: cadisonhotline@ITandFactory.com

Bei speziellen Fragen können Sie sich gerne an unsere Mitarbeiter wenden.

CADISON Schulungen:

Frau Asquino
Telefon: 06196 / 6092 - 511
Fax: 06196 / 6092 - 206
Email: schulung@ITandFactory.com

CADISON Vertrieb:

Vertriebsoffice
Telefon: 06196 / 6092 - 118
Fax: 06196 / 6092 - 206
Email: Vertrieb@ITandFactory.com

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internet Homepage unter:

www.ITandFactory.com

und

info@ITandFactory.com

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit der neuen CADISON 6.0.

Ihr *CADISON-Team*